

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 2 (1884)
Heft: 59

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. Juli — Berne, le 24 Juillet — Berna, li 24 Luglio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Demande en annulation de titres.

Madame veuve Lucie Meyer, née Cottier, demeurant rue de l'Entrepôt à Genève, représentée par l'avocat G. Dubois, s'est adressée au Tribunal de Lausanne pour obtenir l'annulation des titres suivants, savoir: une obligation Ouest-Suisse, emprunt 1856/61, n° 37,011, valeur nominale 500 fr.; deux obligations Suisse-Occidentale, emprunt 1878/82, n° 116,218 et 116,219, valeur nominale du titre 500 fr.; obligations dont elle est propriétaire et qui ont disparu dès le 4 janvier 1883.

Dans sa séance du 18 octobre 1883 le Tribunal de Lausanne a décidé, conformément aux art. 850 et 851 C. O., qu'il y a lieu de suivre à la procédure en annulation de ces titres.

En conséquence le ou les détenteurs de ces titres sont sommés de les produire au greffe du Tribunal de Lausanne, dans le délai de trois ans à partir de la première insertion de cet avis, soit dès le 25 octobre 1883, faute de quoi le Tribunal en prononcera l'annulation.

Le Tribunal a en outre fait défense au débiteur des obligations sus-désignées d'en payer, à d'autres qu'à l'instante, soit le montant, soit les intérêts échus ou à échoir, sous peine de payer deux fois.

Donné à Lausanne, le 21 juillet 1884, pour la 3^e publication dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Le président du Tribunal:
 (signé) **Dumur.**

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 14. Juli. Die Firma „S. Huber“ in Hausen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Dessen Sohn Jean Huber von und in Hausen führt das Geschäft (Tuch- und Manufakturwarenhandlung) unter der neuen Firma **J. von S. Huber** in Hausen mit Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma S. Huber fort.

17. Juli. Die Firma **C. W. Schläpfer** in Zürich erteilt Prokura an Konrad Schläpfer von Zürich, wohnhaft in Enge.

17. Juli. Die Firma „A. Labhardt“ in Zürich ist erloschen. August Labhardt von Steckborn, Kt. Thurgau, wohnhaft in Zürich, und Heinrich Surber-Leemann von und in Zürich, haben unter der Firma **A. Labhardt & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1884 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Change und Effektenhandel. Geschäftslokal: Wühre 5. Diese Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma A. Labhardt.

18. Juli. Die Firma **Scheller-Bodmer & Billimagazin** in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. Juli. Inhaberin der Firma **Frau S. Wyler** in Außersihl ist Sara Wyler geb. Braunschweig von Ober-Endingen, Kt. Aargau, wohnhaft in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes Berthold Salomon Wyler. Natur des Geschäftes: Kommission in Liegenschaften, Inkasso. Geschäftslokal: «Außersihlerhof», Badenerstraße. — Die Firma erteilt Prokura an Berthold Salomon Wyler in Außersihl.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1884. 19. Juli. Inhaber der Firma **And: Wüthrich** in Bern ist Andreas Wüthrich, Andreas Sohn, von Trub, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Schuh- und Stiefelfabrik. Geschäftslokal: Aarbergergasse 29.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft „E. Bloch“ in Bern hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **M. Laemlé, successeur de E. Bloch** in Bern ist Marc Laemlé von Dijon (Frankreich), wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt auf 1. Juli 1884 Aktiva und Passiva der erloschenen Firma E. Bloch.

Bureau de Courtelary.

18 juillet. Le chef de la maison **Jules Bloch**, à St-Imier, est M^r Jules Bloch, originaire de Mülheim (Grand-Duché de Bade), domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Vente de tissus, nouveautés, confections. Bureau: Place du Marché, n° 7.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

18. Juli. Unter dem Namen **Käsergesellschaft Ilfis** bildete sich mit Sitz zu Ilfis, Gemeinde Langnau, laut Statuten vom 29. März 1884 eine Genossenschaft zum Zwecke des üblichen Käseerbetriebes. Mitglieder der Genossenschaft sind: a. Diejenigen, welche beim Inkrafttreten dieser Statuten Mitglieder der bisherigen Käsergesellschaft Ilfis waren; b. Diejenigen, welche später durch Geschäftsbeschluss aufgenommen werden; diese Aufnahme erfolgt unter der Bedingung, daß der neuereitretende Genossenschafter die Statuten anerkenne und unterzeichne, der Gesellschaft die statutarisch vorgesehenen Einschüsse mache und eine Eintrittsgebühr bezahle. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt: a. Durch den Tod eines Genossenschafters; dessen Rechte und Pflichten gehen aber an die Erben über; b. durch freiwilligen rechtzeitig angemeldeten Austritt; c. durch Beschluß der Generalversammlung, wenn das Verhalten des betreffenden Gesellschafters auf das gute Gedeihen der Genossenschaft störend einwirkt und d. durch richterliches Urtheil. Die von den Genossenschaftern zu leistenden Beiträge und Eintrittsgelder richten sich nach dem Maß der gelieferten Milch, beziehungsweise der Zahl der gehaltenen Kühe und bestehen in Baarzählungen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung der Genossenschafter; b. der Vorstand, bestehend aus dem Hüttenmeister oder Gesellschaftspräsidenten, der zugleich Kassier ist, zwei Milchfekern, zwei Melkern und einem Sekretär, der nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein braucht. Zur Vertretung der Genossenschaft sind der Hüttenmeister und der Sekretär einzig durch Kollektivunterschrift berechtigt. Für die Schulden der Genossenschaft haftet bloß das Gesellschaftsvermögen, nicht aber das Privatvermögen der einzelnen Gesellschaftler. Dermaliger Präsident (Hüttenmeister) der Gesellschaft ist Herr Ulrich Gasser, Vater, Gutsbesitzer auf dem Ilfistalden, und Sekretär Herr Johann Ulrich Kipfer, Lehrer in Langnau.

Bureau de Neuveville.

18 juillet. Le chef de la maison **Casimir Racle**, à Neuveville, est M^r Casimir Racle, de et à Neuveville. Genre de commerce: Tannerie et commerce de cuirs.

18 juillet. Le chef de la maison **F. Ruch**, à Neuveville, est M^r Fritz Ruch, originaire de Bleienbach, domicilié à Neuveville. Genre de commerce: Tannerie et commerce de cuirs.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

19. Juli. Die Firma **Joh. F. Wiedmer**, Bierbrauerei, Gastwirtschaft und Bauunternehmungsgeschäft in Münsingen (Handelsamtsblatt vom 29. Januar 1883) hat das Brauereigeschäft dem Herrn Albert Hermann Haug von Bühlerthal, Großherzogthum Baden, geb. 1854, in Münsingen, abgetreten, welcher nun dieses Geschäft unter der Firma **A. Haug** in Münsingen, Herr Wiedmer aber die Wirtschaft und das Bauunternehmungsgeschäft unter der bisherigen Firma **Joh. F. Wiedmer** fortbetreibt.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 18. Juli. Johann Tschupp von Ermensee und Fritz Schlosser von Basel, beide wohnhaft in Ballwil, haben unter der Firma **J. Tschupp & C^e** in Ballwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Juli 1884 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Chemische Fabrik.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1884. 21 juillet. La société en commandite **C. Dutoit et Cie**, à Marly-le-Grand, s'est dissoute à partir du 1^{er} août prochain; la liquidation en est faite par M^r Edouard Blanc, à Marly, jusqu'ici associé indéfiniment responsable.

Bureau Murten (Bezirk See).

17. Juli. Die Firma **A. Roggen** in Murten ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 19. Juli. In der Firma **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in Basel ist die Unterschrift des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrathes August Stachelin-Vischer erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1884. 19. Luglio. Capo e proprietario della ditta **Panzeri Eugenio**, in Lugano, è il Signor Panzeri Eugenio fu Francesco, di Lecco, regno d'Italia, domiciliato in Lugano, ditta incominciata il 1^o Aprile anno corrente. Genere di commercio: Derrate alimentari, olio, paste, formaggio, salami, vini ed acquavite. Il Signor Panzeri Eugenio suddetto ha rilasciato, fino dal 1^o Aprile anno corrente, procura al Signor Grasso Edoardo fu Isidoro, di Messina, regno d'Italia, domiciliato in Lugano, il quale firma per tutti gli affari commerciali spettanti alla suddetta ditta Panzeri Eugenio, in Lugano.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1884. 19 juillet. Ensuite de la renonciation de B. Manzini, père, la société en nom collectif „B. Manzini père et fils“ est éteinte à partir du 31 décembre 1883. Les deux fils François Manzini et Barthelémy Manzini, de Cavandone, province de Novarre, Italie, demeurant chargés de la liquidation de la société et en ont pris l'actif et le passif. Les frères Manzini prénommés font inscrire qu'à dater du 1^{er} janvier 1884, ils ont formé entre eux une société en nom collectif sous la raison sociale **Manzini frères**. Son siège est à Aigle et sa durée est fixée à 5 ans. François Manzini aura seul la signature sociale. — La maison Manzini frères, à Aigle, donne procuration à Félix Nicolier, régent, au dit lieu.

Bureau de Lausanne.

15 juillet. Ensuite des modifications qui ont été apportées par l'association de l'**Union Vaudoise du Crédit**, à Lausanne, à ses statuts dans l'assemblée générale du 15 juillet 1884, il est porté à la connaissance des tiers, les points suivants auxquels il a été apporté des changements et qui les intéressent: *But.* En dehors des crédits ouverts aux sociétaires et de la réception des capitaux en dépôt et compte courant conformément à ce qui a été déjà publié dans la Feuille officielle du commerce du 25 mai 1883, l'association peut faire d'autres opérations de banque dans les limites fixées par le conseil général mais sans jamais se mettre à découvert vis-à-vis de qui ce soit. *Retraite des sociétaires.* Les causes de retraite sont les suivantes: 1^o le décès; 2^o la faillite; 3^o l'exclusion prononcée par le comité d'admission; 4^o la démission volontaire. En cas de décès, de faillite ou d'exclusion d'un sociétaire, il cesse immédiatement de faire partie de l'association. Ni lui ni ses héritiers ou ayants-cause ne peuvent faire aucun usage du crédit qui lui était accordé. Le compte du sociétaire qui quitte l'association pour une de ces trois causes, n'est réglé qu'après l'approbation des comptes de l'année courante par l'assemblée générale et conformément à ce qui est dit aux articles 51 et 53. La démission volontaire d'un sociétaire doit être annoncée par lettre au directeur; elle peut être donnée à toute époque de l'année, mais elle ne prend date que dès le 31 décembre de l'année courante, pour valoir seulement après la corroboration des comptes de l'année qui suit celle dans laquelle la démission a été donnée. A cette époque le compte de l'associé sera définitivement réglé comme il est dit aux articles 51 et 53. Il ne pourra être fait aucune avance à ce sociétaire sur son crédit depuis le moment où il aura donné sa démission, bien qu'il reste engagé pour tout l'exercice courant et pour l'exercice de l'année qui suit celle de sa démission. Lors du règlement du compte d'un sociétaire sortant pour une des causes énumérées à l'art. 45, les règles suivantes seront appliquées: les sommes qui pourront lui être dues pour ses versements sur ses parts et à quel titre que ce soit, seront d'abord appliquées au paiement de sa part dans les pertes de l'association, suivant les règles fixées aux art. 51 et 53. Le surplus, s'il y a lieu, sera appliqué à la libération des engagements du sociétaire envers l'association. Si après les deux imputations ci-dessus, le sociétaire sortant est encore créancier de l'association, le solde qui lui sera dû sur ses versements sera remis, soit à lui, soit à ses ayants-droit. Il n'a aucun droit sur les réserves sociales. Si les valeurs dues au sociétaire ne suffisent pas à couvrir sa part dans les pertes de l'association, il reste débiteur du solde vis-à-vis de cette dernière. Les valeurs dues par l'association en vertu des articles précédents, ne portent aucun intérêt en faveur du sociétaire ou ses ayants-droit. *Supputation et partage des bénéfices.* Chaque part donne un droit proportionnel à l'actif de l'association et participe également aux bénéfices et aux pertes. Le produit net établi par le bilan annuel après déduction des frais et charges quelconques, comme des pertes consommées ou probables, sera réparti comme suit: a. Le 40 % sera versé dans une réserve sociale qui s'augmentera de ses propres intérêts jusqu'à ce qu'elle représente le 40 % du montant total des parts souscrites. Cette réserve est destinée à parer aux pertes et elle servira aussi de fonds de roulement. Lorsqu'elle aura atteint le 40 % du total des parts souscrites, tout prélèvement en sa faveur cessera et les bénéfices seront entièrement répartis aux sociétaires, comme il est dit au § 6.

Les prélèvements en faveur du fonds de réserve social reprendront, si celui-ci est diminué par les pertes. b. Le 40 % sera attribué aux sociétaires au prorata du nombre de leurs parts comme suit: la moitié leur sera attribuée à titre de dividende et l'autre moitié sera portée à leur crédit dans un compte spécial ouvert à chaque sociétaire. Cette retenue cessera lorsque le fonds de réserve du sociétaire aura atteint le 5 % du montant de son crédit. Les sociétaires ne pourront disposer, aussi longtemps qu'ils feront partie de l'association, de leur fonds de réserve individuel. c. Le 20 % sera porté au crédit du compte spécial de réserve institué par l'article 59 des statuts. Lorsqu'il n'y aura plus d'attribution à faire à ce fonds de réserve, le 20 % qui lui sera affecté sera réparti à tous les sociétaires indistinctement, conformément à ce qui est dit au § 6 ci-dessus. L'assemblée générale aura toujours le droit, avant toute répartition de bénéfices ou de dividendes, de constituer des réserves extraordinaires en dehors de celles qui sont prévues ci-dessus. Si l'exercice annuel donne de la perte, elle sera couverte en premier lieu par le fonds de réserve social; si ce fonds de réserve est épuisé, la perte sera couverte en second lieu par la réserve personnelle des sociétaires. Chaque sociétaire sera débiteur de sa quote-part proportionnelle au nombre de ses parts. En cas d'insuffisance de ces deux réserves, chaque sociétaire sera tenu de contribuer au surplus des pertes proportionnellement au nombre de ses parts, sans qu'il puisse jamais être tenu au delà de leur montant total. Il ne sera plus fait de prélèvements en faveur du fonds de réserve spécialement destiné à parer aux frais et charges d'une liquidation. Ce fonds de réserve s'augmentera de ses propres intérêts jusqu'à ce qu'il ait atteint le 2 % du capital souscrit; il ne servira pas au paiement des pertes annuelles. Dans le but d'atténuer dans une certaine mesure les sacrifices pécuniaires considérables que les personnes faisant partie de l'association au 31 décembre 1883 ont dû s'imposer pour maintenir et consolider l'établissement, il sera créé en leur faveur un fonds de réserve spécial, dans lequel seront versés: a. Les sommes qui pourront être obtenues des personnes qui, par leur mauvaise administration, ont fait éprouver à l'Union Vaudoise les pertes constatées par le bilan rectifié, arrêté au 31 décembre 1883; b. les valeurs qui pourront rentrer sur les pertes consommées ou probables passées par profits et pertes conformément au bilan rectifié au 31 décembre 1883; c. l'allocation statutaire mentionnée à l'art. 51 § e. Ce fonds de réserve sera la propriété exclusive des associés existants au 31 décembre 1883 qui auront satisfait à tous les versements appelés pour autant qu'ils continueront à faire partie de l'association. Une distribution au prorata des parts possédées par ces sociétaires leur sera faite chaque fois qu'il y aura 5 % de disponible. Toute attribution à ce fonds de réserve cessera, lorsque les sociétaires restés dans l'association auront été couverts du 50 % des pertes subies par eux à fin 1883. Si l'héritier d'un sociétaire décédé demande et obtient le transfert sous son nom du crédit du déunt, il sera au bénéfice de la disposition contenue au présent article. Tous les sociétaires qui ont donné leur démission postérieurement au 31 août 1882 et qui sont tenus dès lors de participer aux pertes constatées par le bilan rectifié arrêté à fin 1883 sont autorisés à rentrer dans l'association, s'ils le préfèrent. Le démissionnaire qui voudra user de cette faculté devra en donner avis au directeur, par lettre chargée, dans les trente jours dès celui où il aura été invité à verser sa part de pertes; dans ce cas, il jouira des mêmes droits et aura les mêmes obligations que s'il n'avait jamais cessé de faire partie de l'association. Il devra effectuer de suite les versements échus. Les sociétaires qui entrèrent par la suite dans l'association ne seront pas tenus aux versements qui auront été faits et seront appelés, en vue de couvrir les pertes constatées par le bilan rectifié arrêté au 31 décembre 1883, adopté par l'assemblée générale du 15 juillet 1884. Cette disposition s'applique à tous les sociétaires reçus postérieurement au 31 décembre 1883. Ils participeront seulement aux bénéfices et aux pertes constatés par les bilans postérieurs.

Bureau de Moudon.

15 juillet. Lucien-John fils de Christian Marti, de Sumiswald (Berne), domicilié à Moudon, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **J. Marti**, à Moudon. Genre de commerce: Imprimerie.

Bureau de Vevey.

18 juillet. La société en nom collectif „**Schussole & Hoffmann**“, à Vevey, est dissoute. La maison **Aug Hoffmann**, à Vevey, dont le chef est Henri Auguste Hoffmann, de St-Gall, domicilié à Vevey, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison „**Schussole & Hoffmann**“.

21 juillet. Le chef de la maison **E. Fontanellaz**, à Vevey, est Emile Fontanellaz, de Cudrefin, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boucherie. Rue du Simplon, 31.

21 juillet. Le chef de la maison **L^r Cougnard**, à Vevey, est Louise Cougnard, de Genève, domiciliée à Vevey. Magasin: Rue du Lac, n° 49. Genre de commerce: Modes et nouveautés.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1884. 12 juillet. La raison „**Gustave de Werra**“, à St-Maurice, inscrite au registre du commerce le 16 mars 1883, sous le n° 190 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 15 juin de la même année, est éteinte. Victor de Werra et Oscar de Werra de et à St-Maurice reprennent l'actif et le passif de la raison Gustave de Werra et constituent à St-Maurice une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} mai de cette année, sous la raison sociale **de Werra frères**. Chacun des associés a la signature sociale. Genre de commerce: Escompte, encaissements et prêts sur billets de change, pharmacie et denrées coloniales.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 19 juillet. Le chef de la maison **G. Verpillot fils**, avec l'enseigne „Aux Iles Marquises“, à la Chaux-de-Fonds, est Gustave Verpillot, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Denrées coloniales, vins et liqueurs, commission, consignation, représentation. Bureaux et magasins: Rue de la Serre, n° 38.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 17. juillet. La société en nom collectif „Fontaine & Bocquet“, à Genève, avec succursale à Besançon (Doubs), est dissoute à dater du 16 juin 1884. L'associé François Bocquet, domicilié à Besançon, reste chargé de l'actif et du passif de la succursale établie dans la susdite localité. L'associé Isaac Francisque Fontaine, domicilié à Genève, reste chargé de l'actif et du passif de la maison principale de Genève, dont il reprend dès la même date la suite des affaires sous la raison **I. Fontaine**. Genre de commerce: Dorure-argentine, essais et achats de matières d'or et d'argent. Bureaux: 10, Place Grenus.

18. juillet. Le chef de la maison **Jules Boccard**, aux Eaux-Vives, est Jules Boccard, de Cranves-Salle (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'industrie: Fabrique de treillages et clôtures. Bureau: Chemin de la Scie.

18. juillet. La raison „S. E. O. Banckwitz“, à Genève, a cessé d'exister dès le premier juillet 1884 suite de la renonciation du titulaire. Les suivants: Louis William Viollier, de New-York (Etats-Unis), domicilié à Genève, et Gustave Henri Grandjean de Genève, y domicilié, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **L. W. Viollier & Grandjean**, une société en nom collectif, commencée le premier juillet et qui a repris dès cette date la suite des affaires de la maison radice. Genre de commerce: Agence d'affaires foncières, financières et commerciales. Bureaux: 4, Rue du Commerce.

19. juillet. Le chef de la maison **P. Seuret**, à Genève, commencée en mars 1883, est Paul François Seuret, de Porrentruy (Berne), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commissionnaire. Bureaux: 6, Rue de Lyon.

19. juillet. La société en nom collectif „Ferté & Sappey“, à Plainpalais, est dissoute à dater du 21 juillet 1884. L'associé Adolphe Joseph Sappey, domicilié à Plainpalais, a repris dès la même date et sous la raison **A. Sappey**, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société

dissoute. Genre de commerce: Pétroles et produits pour le blanchissage du linge. Bureaux: Avenue du Cimetière.

21. juillet. Le chef de la maison **Mermoux**, à Genève, est Pierre Mermoux, de Frangy (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Vins. Bureau: 11, Place Grenus.

21. juillet. Le chef de la maison **Bernard Miro**, à Genève, est Bernard Miro, de Barbastro (Espagne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Vins et spiritueux. Bureau: 14, Rue Rousseau.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 18. Juli. **Wiss Xaver**, geboren 10. Januar 1854, Landwirth, von und in Büron.

18. Juli. **Meyer Sophie**, geboren 28. November 1860, Wirthin zum Relstock, von Großwangen, wohnhaft in Luzern.

Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Neuveville.

1884. 21. juillet. **Wyss Emile**, caissier, né le 30 décembre 1821, publié dans la Feuille officielle du commerce du 13 avril 1883. Radié d'office pour cause de décès.

Summarische Uebersicht der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr der Schweiz,

mit Angabe der wichtigsten Artikel.

Résumé de l'importation, de l'exportation et du transit de marchandises en Suisse,

avec indication des principaux articles.

	Im Monat Juni Au mois de juin				Vom 1. Januar bis Ende Juni Du 1 ^{er} janvier jusqu'à la fin de juin				
	Einfuhr Importation		Ausfuhr Exportation		Einfuhr Importation		Ausfuhr Exportation		
	1884	1883	1884	1883	1884	1883	1884	1883	
Vieh:									Bétail:
Kleinvieh Stücke	13,293	11,301	2,046	2,864	54,365	42,787	17,340	20,392	Pièces Menu bétail.
Großvieh "	13,963	13,115	3,408	4,729	87,187	66,799	24,913	31,076	" Gros bétail.
Pferde, Maultiere, Füllen . . "	835	619	157	287	4,208	2,907	1,170	1,371	" Chevaux, mulets et poulains.
Total der nach dem Werth be- rechneten Waaren, Fr.	55,284	379,396	802,207	903,684	252,201	978,694	4,158,416	4,002,908	Total des marchandises taxées Fr. à la valeur,
wovon:									dont:
Ackergeräthe, Fuhrwerke, Lastwagen, Kähne Fr.	55,184	49,896	137	320	251,951	222,384	888	1,144	Instruments de labourage, voitures, Fr. chars p. le roulage et bateaux.
Eisenbahnwagen aller Art . . "	100	329,500	2,091	312	250	756,310	6,229	6,591	Wagons pr. chem. de fer, de toute sorte.
Total der nach dem Gewicht berechneten Waaren, . .	q.	q.			q.	q.			Total des marchandises taxées au poids,
wovon	1,766,408	1,725,727	308,809	269,074	10,824,977	10,597,674	1,808,992	1,444,670	dont:
Verzehrungsgegenstände:									Comestibles:
Getreide und Hülsenfrüchte . . .	310,040	266,953	586	815	1,729,549	1,700,488	4,201	4,791	Céréales et légumineuses, dont:
wovon:									dont:
Weizen	261,332	209,809	—	—	1,372,154	1,290,425	—	—	Froment.
Roggen	2,105	3,658	—	—	15,614	18,804	—	—	Seigle.
Hafer	27,164	26,908	—	—	143,490	164,844	—	—	Avoine.
Gerste	2,526	4,523	—	—	61,059	64,492	—	—	Orge.
Mais	16,093	20,931	—	—	126,824	147,464	—	—	Mais.
Bohnen	350	946	—	—	5,731	10,692	—	—	Haricots.
Erbsen	122	14	—	—	1,027	1,036	—	—	Pois.
Nichtbenannte	348	164	—	—	3,617	2,731	—	—	Diverses.
Reis	5,205	4,224	40	28	34,033	40,873	404	500	Riz.
Sämereien	974	1,116	186	90	23,369	25,198	2,493	2,784	Semences.
Kartoffeln	8,626	5,202	1,171	55	170,381	112,733	3,393	3,076	Pommes de terre.
Kastanien	112	130	3	12	3,575	6,167	1,233	2,255	Châtaignes.
Obst, frisch	15,700	15,966	368	385	49,444	46,030	6,837	2,785	Fruits ordinaires, frais.
" gedörrt	414	706	105	60	5,490	6,384	535	371	" " desséchés.
Südfrüchte	1,681	737	7	25	8,750	8,422	61	70	Fruits du midi.
" Weinbeeren, getrocknet . .	900	1,133	10	2	8,870	5,850	34	4	" " " raisins secs.
Heu und Stroh	24,218	20,839	5,959	5,334	89,989	85,223	20,458	20,068	Foin et paille.
Gerste, geröllt	3,684	4,619	6	2	27,388	24,133	130	39	Orge mondé.
Kleien	2,925	2,667	3,528	3,288	17,532	21,565	15,457	17,048	Son.
Malz	10,145	8,826	1	17	97,742	93,446	338	76	Malt d'orge.
Mehl	21,707	28,096	4,709	3,802	133,420	183,755	21,816	18,561	Farines.
" Kindermehl in Paketen . . .	38	59	995	983	278	265	5,155	4,896	" alimentaires en paquets.
Teigwaren	603	473	184	212	2,946	3,128	846	1,146	Pâtes (Vermicelles, etc.)

[illegible]

	Im Monat Juni Au mois de juin				Vom 1. Januar bis Ende Juni Du 1 ^{er} janvier jusqu'à la fin de juin				
	Einfuhr Importation		Ausfuhr Exportation		Einfuhr Importation		Ausfuhr Exportation		
	1884	1883	1884	1883	1884	1883	1884	1883	
Baumwollen-Garn, gebleicht, gefärbt	448	463	358	645	3,646	3,568	2,148	3,478	Filés de coton, blanchis, teints.
" -Gewebe, roh . . .	2,394	2,269	2,091	2,779	14,989	11,704	13,326	17,161	Tissus de coton, écrus.
" " gebleicht, ge- färbt, bedruckt . . .	1,409	1,364	7,370	6,785	10,366	9,802	43,670	37,284	" " " blanchis, teints, imprimés.
Stickereien	58	42	2,603	2,079	350	289	18,505	16,788	Broderies.
Arbeiten, fertige, wie Kleider, Weißzeug etc.	736	672	68	78	4,540	4,119	498	624	Ouvrages et articles tout confectionnés
Strumpfwirkerwaren	82	132	44	66	624	733	330	415	Bonneterie. (vêtements, lingerie, etc.)
Strohgeflechte	164	51	207	165	732	426	2,115	1,586	Ouvrages en paille (tresses).
Stroh- und Holzhüte	37	41	23	13	561	545	361	247	Chapeaux de paille ou de bois.
Papier:									
Druck- und Schreibpapier	408	440	962	852	2,773	2,599	6,569	5,738	Papier à imprimer et à écrire.
Lösch- und Packpapier	1,102	734	1,043	959	5,231	5,028	5,359	6,892	" à étancher et d'emballage.
Pappendeckel	724	464	30	49	4,219	3,433	280	377	Carton.
Tapeten	102	89	4	2	1,357	1,382	98	77	Tapisseries en papier.
Lumpen zur Papierfabrikation	626	1,189	390	211	3,111	6,124	3,137	1,049	Chiffons pour fabriquer le papier.
Bücher und Musikalien	748	864	366	406	5,041	5,060	3,036	3,002	Livres, musique, etc.
Apothekerwaaren, Droguerien etc.:									
Mineralwasser	1,563	1,618	594	742	8,511	7,892	2,277	2,610	Objets pharmaceutiques, drogueries, etc.:
Petroleum	17,812	11,437	30	81	130,085	110,544	257	408	Eaux minérales.
Schwefel, roh und gereinigt	934	638	1	8	9,291	6,128	129	157	Pétrole.
Harze, roh und gereinigt	860	1,356	1	1	6,600	5,474	136	21	Soufre brut et purifié.
Amlung	2,511	2,815	13	129	14,815	14,989	238	471	Résines brutes et purifiées.
Natron kohlen saures (Sodasalz)	3,448	3,001	36	158	20,202	20,639	509	677	Amidon.
Schwefelsäure	4,248	3,982	138	38	28,911	26,444	658	546	Carbonate de soude brut (sels de soude).
Weinstein	32	14	218	92	258	309	951	757	Acide sulfurique.
Farberden, gemahlen	1,991	1,337	18	17	7,437	7,749	244	297	Tartre.
Farbhölzer, -Wurzeln und -Kräuter, unzerkleinert oder gemahlen	5,573	641	28	40	20,582	11,703	239	339	Terres colorantes moulues.
Farben und Farbextrakte	857	994	1,706	2,157	5,674	5,600	11,084	9,865	Bois, herbes et racines de teinture, bruts ou moulus.
Apotheker- u. Droguerie waaren, nicht besonders genannt	697	667	320	319	4,342	4,089	1,751	1,597	Couleurs préparées et extraits colorants
Chemische Produkte, nicht besonders genannt	551	717	436	367	3,479	3,539	2,609	1,913	Objets pharmaceutiques et drogueries, non spécialement nommés au tarif.
Zündhölzchen	93	253	242	59	649	1,225	1,430	216	Produits chimiques, non spécialement nommés au tarif.
Holz, Glas, Erden, Steine, Kohlen etc.:									
Holz: Bauholz, roh	21,553	22,425	348,147	351,852	117,363	131,850	1,463,363	1,335,028	Allumettes chimiques.
Sägewaare und vorgearbeitetes Nutz- holz	42,555	52,787	396,177	492,695	253,380	277,992	2,410,595	2,392,137	Bois, verrerie, terres, pierres, houille, etc.:
Brennholz	96,673	91,480	42,159	42,129	484,747	449,872	192,151	176,300	Bois de construction, communs.
Holzkohlen	8,592	10,125	15,722	17,007	23,843	26,995	92,316	99,444	" scié et coupé; bois ébauché pour charonnage.
Holzstoff (Papiermasse)	1,372	1,562	5,417	5,678	10,337	11,400	43,008	26,033	" à brûler.
Holzwaaren, gemeine	1,055	748	4,519	5,039	5,479	5,237	40,280	43,920	Charbons de bois.
" bemalte, Möbel etc.	626	561	273	290	3,812	2,846	1,128	1,111	Pâte de bois.
Glas: Fensterglas, gewöhnliches	1,583	1,699	12	6	9,386	11,577	46	29	Ouvrages en bois, communs.
Hohlglas, grün und braun	987	1,725	66	127	7,549	8,435	438	425	" " " peints, meubles etc
" weißes, gemeines	1,106	818	14	30	4,600	4,950	126	142	Verrerie: Verre à vitres, ordinaires.
Glaswaaren, feine	478	566	17	20	2,193	2,510	79	87	" soufflée, verte et brune.
Spiegelgläser und Spiegel	227	215	4	14	1,067	1,529	8	28	" " " ordinaire, blanche.
Töpferwaaren, feine	1,357	1,289	245	254	7,045	7,615	1,534	1,435	" fine.
" gemeine	513	1,035	617	922	4,628	5,668	4,467	3,505	Verre à glace et miroirs.
Dachziegel und Backsteine	28,300	26,636	14,055	11,712	110,753	115,563	61,763	53,317	Poterie fine.
Cement	26,931	26,160	1,333	3,516	139,262	133,920	7,540	7,420	" commune.
Kalk und Gyps	6,630	6,398	4,394	7,311	40,610	37,235	38,760	42,377	Tuiles et briques.
" hydraulischer	6,510	7,519	6,938	4,546	49,600	39,506	21,755	14,792	Ciment.
Steine, rohe Bruch- und Pflastersteine	123,305	109,682	62,629	25,273	712,414	651,800	233,499	161,454	Chaux et gypse.
Bausteine, behauen	6,165	5,173	3,368	3,278	25,078	23,910	19,272	11,252	" hydraulique.
Steinkohlen, Torf, Coke	557,293	555,015	1,351	2,345	3,617,452	3,466,200	10,760	15,614	Pierres brutes, pavés.
Asphalt	815	450	28,583	37,625	3,107	2,368	151,035	101,630	" à bâtir, communes, taillées.
Verschiedenes									
Gerberrinde und Lohkuchen	9,648	6,625	174	110	21,252	21,877	1,336	937	Houille, tourbe, coke.
Seegras	764	573	31	14	4,525	4,326	152	80	Asphalte.
Kurze Waaren (Quincaillerie)	596	496	120	154	3,254	3,130	1,040	1,163	Articles divers:
Musikalische Instrumente	243	234	422	274	1,206	1,360	2,219	1,914	Ecorces à tan et mottes à brûler.
Durchfuhr. — Transit.									
Vieh	Stücke	1,011	995	6,073	5,722	Pides	Bâtai.		
Waaren, nach dem Gewicht taxirt	metrische Zentner	346,923	362,153	2,066,107	2,021,975	Quintaux métriques	Marchandises taxées au poids.		

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 19. Juli 1884.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 19 juillet 1884.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung, 40 o/o der Zirkulation, Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,800,000	7,755,840	3,102,336	424,599	—	747,280	Fr. 73,236	52	4,347,451	52
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,497,000	1,472,290	588,916	140,499	—	37,650	10,951	25	778,016	25
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,450,000	7,971,635	3,188,654	1,644,706	—	466,480	123,618	90	5,423,458	90
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,932,020	772,808	123,707	—	55,750	332,662	05	1,234,927	05
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,000,000	5,928,270	2,371,808	394,753	79	326,560	1,493	35	3,094,115	14
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,410	477,650	191,060	15,570	—	15,120	6,396	51	228,146	51
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,035,170	414,068	180,354	50	85,920	16,829	97	697,172	47
8	Aargauische Bank, Aarau	3,900,000	3,361,610	1,344,644	218,388	65	97,900	41,732	24	1,702,564	89
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	919,970	367,988	90,315	61	113,110	40,451	61	611,865	22
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,942,800	777,120	156,547	58	57,150	120,797	65	1,111,615	23
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	906,030	362,412	192,142	60	119,920	25,325	95	699,800	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,974,330	1,189,732	85,613	—	123,390	24,285	44	1,423,020	44
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,144,300	1,063,100	425,240	162,120	—	221,670	5,356	15	814,386	15
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	13,981,100	5,592,440	2,165,734	10	1,112,800	120,435	35	8,991,409	45
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,450,000	2,387,900	955,160	112,326	56	128,890	6,912	61	1,203,789	17
16	Bank in Zürich, Zürich	5,700,000	4,720,550	1,888,260	2,297,390	16	837,300	6,096	32	5,029,046	48
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,003,500	4,001,400	354,798	50	559,200	7,082	74	4,922,481	24
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,871,000	748,400	332,700	—	66,250	18,731	26	1,166,081	26
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,540,140	1,816,056	95,961	60	282,300	62,197	20	2,256,514	80
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	288,520	115,408	47,512	—	85,100	2,330	18	250,350	18
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,716,100	5,086,440	2,439,649	81	777,480	66,136	37	8,369,706	18
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,335,980	934,392	291,547	78	103,260	107,493	26	1,436,693	04
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,000,000	981,450	392,580	92,597	14	151,400	82,601	99	669,179	13
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	983,905	753,645	301,458	290,672	—	266,950	4,121	51	863,201	51
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,413,010	1,382,200	552,880	66,345	—	33,730	3,069	45	656,024	45
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	8,477,865	7,528,325	3,011,330	1,155,958	37	291,000	261,254	13	4,719,542	50
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	495,000	448,650	179,460	32,165	—	45,940	2,451	46	260,046	46
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	467,600	187,040	15,780	—	7,920	1,264	80	212,004	80
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	299,030	298,980	119,592	16,893	—	11,290	1,741	63	149,516	63
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,791,000	1,116,400	156,945	—	344,040	17,178	01	1,634,563	01
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	5,000,000	4,385,250	1,754,100	477,595	—	828,480	256,239	92	3,316,414	92
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	988,400	395,360	38,809	30	63,460	29,452	64	527,081	94
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,434,900	573,960	128,885	—	170,750	10,925	85	884,520	85
Stand am 12. Juli 1884		129,364,520	* 112,046,005	44,818,402	14,440,082	05	8,635,340	1,840,884	27	69,784,708	32
Etat au 12 juillet 1884		129,474,520	113,915,455	45,566,182	14,027,228	—	8,037,980	2,303,527	54	69,934,917	54
— 110,000		— 1,869,450	— 747,780	—	+ 412,854	05	+ 597,360	— 462,643	27	— 200,209	22
* Wovon in Abschnitten dont en coupures		à Fr. 1000 à " 500 à " 100 à " 50 unter au dessous de	Fr. 8,496,000 " 11,296,500 " 63,603,800 " 28,409,425 " 240,280	Gold Or Silber Argent Gesetzliche Baarschaft Encaisse légale		Fr. 42,959,625. — " 16,298,859. 05 Fr. 59,258,484. 05		Fr. 112,046,005			

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 19. Juli 1884. — Du 19 juillet 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligations und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	326,560	—	3,479,478. 13	722,300. 76	1,900,020. —	—	6,428,358. 89
14	Banque du Commerce à Genève .	20,000,000	1,112,800	81,527. 80	10,762,072. 25	24,150. —	2,189,200. —	—	14,169,750. 05
16	Bank in Zürich	5,700,000	837,300	—	6,963,780. 68	435,403. 45	3,549,412. 40	—	11,785,896. 53
17	Bank in Basel	12 000,000	559,200	—	8,635,720. 68	399,562. 69	4,826,364. 60	—	14,420,847. 97
19	Banque de Genève	5,000,000	282,300	—	8,180,364. 80	120,487. 15	749,886. 25	—	9,333,033. 20
31	Banque commerciale neuchâtoise	5,000,000	828,480	—	7,205,474. 57	46,013. 10	918,600. —	—	8,998,567. 67
Stand am 12. Juli 1884		53,700,000	3,946,640	81,527. 80	45,226,891. 11	1,747,917. 15	14,133,483. 25	—	65,136,459. 31
Etat au 12 juillet		53,900,000	3,863,350	127,890. 45	45,875,414. 81	1,683,142. 76	13,993,364. —	—	65,043,162. 02
— 200,000		+ 583,290	— 46,362. 65	— 648,523. 70	+ 64,774. 39	+ 140,119. 25	—	—	+ 93,297. 29
Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrigere kurzfristige disponible Guthaben	Total	Noten- Zirkulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechselschulden	Total
		Espèces ayant cours légal	Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance		Billets en circulation	Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	2,766,061. 79	6,428,358. 89	967,053. 65	10,161,474. 33	5,928,270	1,214,164. 45	77,285. —	7,219,719. 45
14	Banque du Commerce à Genève .	7,753,174. 10	14,169,750. 05	32,826. 90	21,960,751. 05	13,981,100	4,138,313. 65	—	18,119,413. 65
16	Bank in Zürich	4,185,650. 16	11,785,896. 53	510,153. 42	16,481,700. 11	4,720,650	4,505,078. 92	—	9,225,728. 92
17	Bank in Basel	4,356,198. 50	14,420,847. 97	1,216,090. 03	19,993,136. 50	10,003,500	4,429,557. 07	—	14,427,057. 07
19	Banque de Genève	1,912,017. 60	9,333,033. 20	—	11,245,055. 80	4,540,140	1,076,050. 90	—	5,616,190. 90
31	Banque commerciale neuchâtoise	2,231,695. —	8,998,567. 67	24,834. 19	11,255,096. 86	4,385,250	166,678. 13	—	4,550,928. 13
Stand am 12. Juli 1884		* 23,209,797. 15	65,136,459. 31	2,750,958. 19	91,097,214. 65	43,558,910	15,522,843. 12	77,285. —	59,169,038. 12
Etat au 12 juillet		23,152,963. 10	65,048,162. 02	2,678,361. 68	90,874,486. 80	44,431,040	15,069,409. 66	85,285. —	59,535,734. 66
+ 56,834. 05		+ 93,297. 29	+ 72,596. 51	+ 222,727. 85	— 872,130	+ 453,433. 46	+ 42,000. —	—	— 376,696. 54

* Ohne Fr. 18,795. 11 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 18,795. 11 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 21. Juli 1884 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf 2 1/2 %, in Lausanne 3 %.

Esoompte le 21 juillet 1884 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Genève 2 1/2 %, à Lausanne 3 %.

Mittheilung an die kantonalen Handelsregisterbehörden.

Der schweizerische Bundesrath hat sub 18. ds. Mts. anlässlich eines Rekurses folgenden grundsätzlichen Entscheid gefaßt:

«Einsprachen Dritter gegen einen noch nicht vollzogenen Eintrag dürfen den Registerführer bezw. die Registerbehörde nur dann bestimmen, einer den gesetzlichen Requisiten entsprechenden Registeranmeldung keine Folge zu geben, wenn ihr der Beweis geleistet wird, daß das in Art. 24 der bundesrätlichen Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vorgesehene Verfahren eingeleitet ist, oder daß dessen Einleitung unmittelbar bevorsteht.»

Eidg. Handels- und Landwirtschafts-Departement.

Avis aux autorités cantonales proposées à la tenue du registre du commerce.

A l'occasion d'un recours qui lui a été adressé, le conseil fédéral a pris en date du 18 courant la décision de principe suivante:

«Les oppositions de tiers contre une inscription non encore effectuée ne doivent déterminer le préposé au registre, soit l'autorité préposée à la tenue de ce dernier, à suspendre une inscription demandée dans les formes exigées par la loi, que s'il est fourni la preuve que la procédure prévue à l'article 24 du règlement concernant le registre du commerce et la feuille officielle du commerce, a déjà été entamée, ou qu'elle le sera immédiatement.»

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Ausschreibung.

Die Zollverwaltung ist im Falle, 150 m eisengraues Tuch mit Indigogrund zur Anfertigung von Dienstjacken für Zollaufseher zu beschaffen und hat diese Lieferung auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Das Tuch soll von guter, kräftiger Naturwolle fabrizirt, 140 cm breit sein und per Meter Länge 800 gr Gewicht aufweisen. Muster können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Offerten werden bis 6. August nächsthin entgegengenommen.

Bern, 21. Juli 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

L'administration des péages a besoin de 150 m de drap de fer à fond d'indigo pour la confection des jaquettes d'uniforme des visiteurs et met cette fourniture au concours. Le drap doit être fait avec de la laine naturelle de bonne qualité et de grande résistance; il aura 1 m 40 cm de largeur et devra peser 800 g par mètre courant. S'adresser pour voir l'échantillon à la direction générale soussignée, à laquelle les offres devront parvenir jusqu'au 6 août prochain.

Berne, le 21 juillet 1884.

Direction générale des péages.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 22. Juli 1884.

Italienisch-schweizerische Grenzsperr. Die Verhandlungen, welche der schweizerische Gesandte in Rom betreffend die Grenzsperr an der Südgrenze mit der italienischen Regierung zu führen hat, sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Dem Bundesrath werden durch die Tagespresse in dieser Angelegenheit Anschauungen und Absichten unterschoben, welche ihm fremd sind. Er muß jede Verantwortlichkeit für solche Veröffentlichungen ablehnen, zu denen er keinerlei Anlaß gegeben hat.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 22 juillet 1884.

Quarantaine à la frontière italo-suisse. Les négociations que le ministre suisse à Rome a été chargé d'entamer avec le gouvernement italien au sujet de la quarantaine établie à la frontière méridionale de la Suisse ne sont pas encore arrivées à leur terme. Dans cette affaire, la presse quotidienne prête au conseil fédéral des vues et des intentions qui lui sont complètement étrangères. Il doit décliner toute responsabilité à l'égard de ces publications, auxquelles il n'a nullement donné lieu.

Zolltarif.

Bezüglich der Verzollung von trockenem Holzfaserstoff in Tafeln ist vom Zolldepartement verfügt worden, daß zu Fr. 1. 50 bloß solche Holzstofftafeln zuzulassen seien, welche derart durchlöcher sind, daß sie nicht zur Verwendung als Pappendeckel dienen können. Holzpappendeckel, der nicht auf diese Weise durchlöcher ist, unterliegt wie grauer Pappendeckel dem Ansatz von Fr. 3 per q.

Tarif des péages.

Le département des péages a décidé que la fibre de bois sèche en feuilles ne doit être acquittée au taux de fr. 1. 50 que lorsque les feuilles sont percées de trous de manière à ne pouvoir être employées comme carton. Les feuilles de carton de pâte de bois non percées de trous sont soumises au même droit que le carton gris et paient 3 fr. par q.

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Nach einer Mittheilung der portugiesischen Postverwaltung können Poststücke (colis postaux) nach Portugal auch über Deutschland nicht mehr versandt werden. Die Versendung von Poststücken nach Portugal ist daher bis auf Weiteres gänzlich eingestellt.

Publication de l'administration des postes suisses.

Suivant une communication de l'administration des postes portugaises, les colis postaux ne peuvent plus être expédiés à destination du Portugal, même par l'Allemagne. L'expédition des colis postaux pour le Portugal est donc, jusqu'à nouvel ordre, complètement supprimée.

Extrait traduit du rapport du consul suisse à Leipzig,

M. le professeur D^r Hirzel, sur l'année 1883.

Parmi les marchandises qui sont importées de Suisse, ce sont toujours les montres qui jouent le rôle principal et jusqu'à présent leur écoulement n'a pas diminué en général. Il est cependant digne de remarquer que Glashütte près Dresde, qui produit des montres depuis environ 25 ans, est arrivée à perfectionner sa fabrication ces dernières années au point de faire

une concurrence sérieuse aux articles suisses. Actuellement on ne fabrique à Glashütte que des montres fines, à ancre, en argent ou en or, dans les prix de vente de 200 à 600 marks la pièce.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Zollwesen des Auslandes. Griechenland. (Fortsetzung.)

Korbflechterwaaren.	Eingangs- zoll in N.-Dr. Lp.
Große Körbe und Handkörbe jeder Form von Ruthen oder auch Rohr für den allgemeinen Gebrauch	frei
Geflechte für Flaschen und Oelpressen, Matten zur Verpackung von Möbeln und Waaren	frei
Lastkörbe im Allgemeinen	Oka — 10
Große Körbe und Handkörbe und jede andere Korbart aus Weidenruthen oder anderem zur Rohrfabrikation dienenden Pflanzenstoff, mit Ausnahme der ordinären Rohrkörbe	— 20
Größere Körbe und Handkörbe für den Luxus, aus jedem beliebigen vegetabilischen Flechtstoff oder in Verbindung mit metallenen Drähten oder mit Metallverzierungen	4. —
Matten für Entrées (zum Abtreten der Füße)	— 20
Töpferwaaren.	
Jede Art von gebrannter Erde ohne Glasur	frei
Desgl. mit Glasur	— 04
Allerlei Arten von gebrannter Erde mit Porzellan- oder anderer Glasur (mit Ausnahme von Firnis), weiß, einfarbig und einfach oder einfarbig mit Rändern	— 14
Desgl. wie oben, bunt bemalt, modellirt, vergoldet oder anderer Art mit Darstellungen	— 50
Verschiedene Arten von Porzellan, weiß, einfach	1. —
Desgl. wie oben, bemalt, modellirt, vergoldet und andere mit Darstell.	2. —
Allerlei Luxusartikel oder Kunstsachen aus Europa, China, Japan	7. —
Einfache Eisenartikel.	
Landwirtschaftliche Geräte und Instrumente	frei
Maschinen.	
Motore, Dampfkessel jeder Art, Maschinentheile, Bewässerungsmaschinen, Saug- und Druckpumpen, landwirtschaftliche Maschinen, wie Mäh- und Dreschmaschinen etc., Feuerspritzen und verschiedenartige andere Maschinen mit Ausnahme der besonders aufgeführten	frei
Maschinen zum Fleischbraten, Fleischhack- und sonstige Maschinen für anderen Hausgebrauch, z. B. zum Schneiden der Früchte	1. —
Kaffeemühlen, Straßenbewässerungsmaschinen, Closets, Dezimalwaagen und die übrigen eisernen Waagen mit ihren Gewichten	— 40
Nähmaschinen oder auch sonstige Maschinen für die Hausindustrie	frei
Apparate für Schwammfischer und Taucher	frei
Hängeschlösser oder einfache und mit Bronze verzierte Schlösser	— 60
Uhren im Allgemeinen.	
Taschenuhren, goldene oder vergoldete	Stück 5. —
„ silberne oder versilberte	2. —
„ aus anderem Material	1. —
Uhrgehäuse, goldene oder vergoldete	3. 50
„ silberne oder versilberte	1. —
„ aus anderem Material	— 50
Uhrwerke zu Taschenuhren, ohne Gehäuse	1. 50
Ordinäre Uhren aus Holz, und Werke:	
a. Wand- und Tafeluhren oder Theile solcher Werke	Oka 1. 50
b. die übrigen Theile und Werke derselben, so weit sie unter einer dem obigen Zollsatz unterworfenen Klasse nicht untergebracht werden können	2. 50
Uhren u. Theile von Uhren, welche für öffentliche Gebäude bestimmt sind	frei
Papier.	
Löschpapier, roth, grau oder gelb, in kleine oder größere Bogen geschnitten, nicht aus Baumwolle, Leinen oder Hanf, sondern von anderem Stoff, wie z. B. aus Holz verfertigt, ferner Pappe, Papierstreifen	— 08
Druckpapier jeder Qualität	— 16
Schreibpapier, weiß oder blau, satinirt oder nicht	— 30
Papier für Register und Geschäftsbücher, Zeichenpapier, wie auch für Umschläge von gebundenen Büchern, ferner Tapeten, feines Postpapier, Briefpapier und unbeschriebene Bücher, foliirt oder nicht	— 60
Einfarbiges Papier für Umschläge von gebundenen Büchern, für Tabakschachteln, Hutschachteln etc., von jeder Dicke, satinirt oder nicht	— 30
Papier für Wechsel, Obligationen, Aktien etc., Briefumschläge, Fantasiepapier, gefärbtes, versilbertes oder vergoldetes für Bouquets, Konditorwaaren, mit spitzenartigen oder anderen Verzierungen	2. —
Hutschachteln und Schachteln im Allgemeinen, aus Papiermâché oder aus Luxuspapier	1. —
Sonnen- und Regenschirme.	
Sonnen- und Regenschirme aus Wolle, Leinen oder Baumwolle, oder aus diesen Materialien gemischt, gleichviel welcher Konstruktion	Stück — 50
Desgl. gemischt	1. —
Desgl. aus Seide	3. —
Anmerkung. Mit Spitzen und Stickereien verzierte Sonnenschirme	v. Werth 20 %
Die aus kostbarem Holz, Fischbein, Elfenbein, Nashorn etc. verfertigten Schirme werden nach dem besondern Zollsatz des Stoffes verzollt, aus welchem sie angefertigt sind.	
Leder und verarbeitete Felle in Stücken.	
Leder oder Sohlleder in großen oder kleinen Stücken, weißes Rindleder	Oka 1. —
Kalbleder, gefärbt oder nicht, Marokkin, Ziegenleder, Bockleder, Kastor, Schafleder, gefärbt oder nicht, Chagrin, Juchten und gefärbtes und lackirtes Rindleder	2. 50
Glanzleder und Leder von Kameelen	4. —
Ziegenleder für Handschuhe, Leder von Bisam und anderen seltenen Thieren, welche hier nicht genannt sind	6. —
Schuhwaaren.	
Schuhe aus gemeinem Leder sehr grober Qualität, für das Militär, für Jäger und Arbeiter	2. 70
Schuhe jeder Form und aus jedem Leder für Männer, Frauen oder Kinder, wie Pantoffeln, einfache, oder aus wollenen, leinenen oder baumwollenen Stoffen und aus Filz	8. —
Schuhe und Pantoffeln mit seidenen oder anderen Geweben oder gestickt, wie auch ähnliche mit Silber- und Goldstickereien	30. —
Verschiedene lederne Gegenstände.	
Lederriemen für Transmissionen oder Maschinen und Schweißleder für Hute	frei
Sättel im Allgemeinen	Stück 15. —
Sonstiges Pferdegeschirr, Riemen, Waffenfutternale	Oka 3. —
Galanteriewaaren aus Leder:	
a. Etuis im Allgemeinen, Portefolles jeder Art, Notizbücher, Portemonnaies, Uhrketten und sonstige Kurzwaaren aus Rindleder, Kalbleder und Marokkin	5. —
b. dergl. wie oben aus feinen kostbaren Ledersorten	20. —
Galanterie- oder verschiedene Waaren aus Knochen oder Horn, einfach gravirt oder verziert, wie auch die von Knochenguß	3. —
Galanteriewaaren aus Elfenbein, Schildkrot oder Nashorn, einfach gravirt oder verziert	20. —

Waaren aus ordinärem Holz.		Eingangs-
Waaren aus ordinärem Holz, vergoldet oder gedreht, oder geschnitz,		zoll in
oder verziert, wie auch ordinäre Stöcke, Rosenkränze von ver-		N.-Dr. Lp.
schiedenen Holzarten, Früchten oder Kernen		Oka 1. 50
Kinderspielzeug aus Holz	„	4. —
Pfeifen (Tschibuks oder kleine Pfeifen) u. Pfeifenköpfe aus ordinärem Holz	„	6. —
Weingeisthaltige Flüssigkeiten.		
Bier in Fässern oder Gefäßen	„	— 35
„ Flaschen jeglichen Rauminhalts	„	— 60
Weingeist und Spirituosen im Allgemeinen, von über 70 Grad des 100theiligen Aräometers	„	1. —
Desgl. von unter 70 Grad des 100theiligen Aräometers	„	— 70
Liqueure jeder Art, außer den pharmazeutischen	„	2. —
Verschiedene Waaren.		
Käse	„	— 60
Unverarbeitete Häute	„	frei
Cacao, gemahlen, -Brei oder -Tafeln	„	3. —
Tabak, verarbeitet zu Cigarren und Cigaretten jeder Art	„	14. —
Arzneimittel des allgemeinen Handels	„	— 10
Anilinfarben	„	8. —
Parfümerien	„	5. —
Seifen ordinäre zum Waschen	„	— 20
„ in Stücken von länglicher Form (wie die englische, ohne Aroma, aus Kernöl oder in Tafeln amerikanischer Erfindung)	„	— 40
Senf, zubereitet in Büchsen, wie auch jedes andere nicht besonders aufgeführte Gewürz	„	2. —
Dinte im Allgemeinen, jeder Sorte, Verwendung und Qualität	„	— 50
Kondensirte Milch	„	1. —
Einfache Teigwaaren (Pasten)	„	— 20
Fruchtkonserven in hermetisch verschlossenen Büchsen und andere nicht besonders aufgeführte Waaren	„	2. —
Essig, gemeiner in Gefäßen	„	— 20
„ in Flaschen	„	1. —
Galoschen aus Gummi	„	3. —
Buchdruckerlettern und allerlei typographische Verzierungen	„	frei
Gedruckte Bücher, gebunden oder nicht, und jeder andere Druck auf Papier, wie die Musikalien	„	„
Lithographien, Chalkographien, Holzschnitte, Chromolithographien, Chromophotographien und verschiedene andere Drucksachen	„	„
Knöpfe aus Seide, Lasting oder Wolle	„	4. —

Internationales Preisanschreiben für eine in Amsterdam zu erbauende Börse. (Mitgetheilt vom schweizerischen Konsulat in Amsterdam.) Die Stadt Amsterdam beabsichtigt, eine neue Börse bauen zu lassen; sie richtet an Architekten des In- und Auslandes die Einladung, Entwürfe (unter einem Motto) einzuschicken. Diese müssen am 1. November ds. J. auf dem Rathhause eingereicht sein. Bausumme 1'500,000 bis 2'000,000 Gulden (holländisch). Die Zeichnungen (Maßstab 1:200) müssen den konstruktiven und ästhetischen Werth des Entwurfes in zwar einfacher, jedoch deutlicher Weise hervortreten lassen. Außerdem werden ein Situationsplan (Maßstab 1:500), sowie eine kurze Erläuterung und Motivirung verlangt.

Zu Mitgliedern der Jury sind ernannt die Herren: L. H. Ebersson, Architekt S. M. des Königs der Niederlande, P. J. H. Cuypers, Architekt in Amsterdam, J. R. de Kruijff, Direktor der Staatsschule für Kunstindustrie, D. Cordes, Präsident der Handelskammer in Amsterdam, A. L. Wurfbain, Präsident des Vereins für den Effektenhandel in Amsterdam, S. Hepner, Mitglied der Kommission für den Getreidehandel in Amsterdam, J. J. van Ijsendijck, Architekt in Brüssel, J. C. Raschdorff, Kgl. Bauarchitekt und Professor an der technischen Hochschule in Berlin, Friedrich von Schmidt, K. K. Oberbauarchitekt und Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien, P. Sédille, Architekt, Sekretär des Vereins der französischen Architekten in Paris, Robert Kerr, Architekt, Professor am King's College in London. Jedem der zehn besten Entwürfe wird eine Prämie von 1000 fl. zuerkannt, während die Jury fünf dieser Entwürfe anweisen wird, deren Verfertiger zu einem engern Wettstreite zugelassen werden und dabei Prämien von resp. 10,000 fl., 6000 fl., 5000 fl., 4000 fl. und 3000 fl. erhalten. Alle Entwürfe werden ausgestellt; diese können erst nach der Schließung der Ausstellung zurückgefordert werden, mit Ausnahme der prämirten. Das Programm der Preisaufrage nebst Situationsplan wird auf frankirte schriftliche Anfrage bei dem „Wethouder van Publieke Werken“ Adresse „Raadhuis Amsterdam“ gratis nach dem 30. Juni verabreicht.

Concours international pour le plan d'une bourse à construire à Amsterdam. (Communiqué par le consulat suisse à Amsterdam.) Ayant l'intention de faire construire une nouvelle bourse, la ville d'Amsterdam invite les architectes de la Hollande et de l'étranger à lui adresser des projets pour cette construction. Ces projets devront être parvenus à l'hôtel de ville le premier novembre prochain.

Somme consacrée à la construction: 1'500,000 à 2'000,000 de florins hollandais. Les dessins (à l'échelle 1:200) doivent faire ressortir d'une manière simple, mais claire, la valeur du projet au point de vue esthétique et de celui de la construction. On demande en outre un plan de situation (à l'échelle de 1:500), ainsi qu'une courte explication avec exposé des motifs.

Membres du jury: MM. L. H. Ebersson, architecte de S. M. le roi des Pays-Bas, P. J. H. Cuypers, architecte, à Amsterdam, J. R. de Kruijff, directeur de l'école royale des arts appliqués à l'industrie, D. Cordes, président de la chambre de commerce d'Amsterdam, A. L. Wurfbain, président de la société pour le commerce d'effets publics, à Amsterdam, J. J. van Ijsendijck, architecte, à Bruxelles, J. C. Raschdorff, professeur à l'académie technique de Berlin, Frédéric von Schmidt, professeur à l'académie I. R. des arts plastiques, à Vienne, P. Sédille, architecte, secrétaire de la société des architectes français, à Paris, Robert Kerr, architecte, professeur au King's College, à Londres.

Prix: Il sera accordé un prix de 1000 fl. à chacun des dix meilleurs projets; et le jury désignera, parmi ces derniers, cinq projets dont les auteurs seront admis à un nouveau concours, auquel il sera décerné des prix de 10,000, 6000, 5000, 4000 et 3000 florins.

Tous les projets seront exposés et ne pourront être réclamés qu'après la clôture de l'exposition, à l'exception des projets primés.

Le programme du concours, ainsi que le plan de situation seront envoyés gratis à partir du 30 juin. Adresser, pour cela, une demande écrite et affranchie au „Wethouder van Publieke Werken, Raadhuis Amsterdam“.

Télégraphes. La ligne de Hongkong à Canton est interrompue.

Situation de la Banque de France.

	10 juillet	17 juillet	10 juillet	17 juillet
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métalle	2,055,757,957	2,053,716,539	Circulation	
Portefeuille . . .	977,408,355	991,081,262	de billets	2,934,153,630 2,948,892,340
Avances sur nantissement . . .	303,736,327	303,368,801		

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	10 juillet	17 juillet	10 juillet	17 juillet
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	94,281,419	95,018,582	Circulation	336,814,890 333,819,680
Portefeuille . . .	278,918,458	278,151,438	Comptes courants	63,161,685 64,977,706

Situation de la Banque d'Angleterre.

	10 juillet	17 juillet	10 juillet	17 juillet
	£	£	£	£
Encaisse métalle	24,701,341	24,574,858	Billets émis	39,550,715 39,444,685
Réserve de billets	13,325,110	13,430,495	Dépôts publics	5,867,646 5,153,481
Effets et avances	23,182,068	22,248,669	Dépôts particuliers	27,059,553 26,870,198
Valeurs publiques	13,579,571	13,579,571		

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	10. Juli	17. Juli	10. Juli	17. Juli
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	604,098,000	607,280,000	Notenumlauf	792,445,000 747,933,000
Wechsel	407,480,000	372,950,000	Täglich fällige	
Effekte	13,807,000	13,691,000	Verbindlichkeiten	224,418,000 209,296,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. Juli	15. Juli	7. Juli	15. Juli
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz . .	188,649,142	189,695,921	Banknotenumlauf	373,336,210 363,532,320
Wechsel:			Sofort fällige Ver-	
auf das Inland	145,581,292	133,678,832	bindlichkeiten	2,861,472 1,915,819
auf d. Ausland	15,208,158	15,208,095		
Lombard . . .	25,551,000	24,378,600		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Eisenbahnbank.

Rückzahlung des Restbetrages der 4½ % 30 Millionen-Anleihe vom 30. April 1879.

60,000 Obligationen à Fr. 500. Serie A, Nr. 1—60,000.

Die Inhaber unserer 4½ % Obligationen werden hiemit benachrichtigt, daß der Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 12. I. M. beschlossen hat, von dem der Gesellschaft diesfalls vorbehaltenen Rechte Gebrauch zu machen und die zur Zeit noch in Zirkulation befindlichen 5053 Obligationen am 1. Februar 1885 al pari zurückzuzahlen.

Demgemäß wird die nächste Auslosung im Dezember sämtliche noch zirkulirende Obligationen umfassen.

Die Obligationen werden an den später zu bezeichnenden Stellen zurückbezahlt werden und vom 1. Februar 1885 an keinen Zins mehr tragen.

Basel, den 19. Juli 1884.

(H 3183 Q)

Die Direktion.

BANQUE DES CHEMINS DE FER SUISSES.

Remboursement du solde de l'emprunt 4½ % de 30 millions du 30 avril 1879.

60,000 obligations de fr. 500. Série A, N° 1 à 60,000.

MM. les porteurs de nos obligations 4½ % sont informés que le conseil d'administration, dans sa séance du 12 du mois courant, a décidé de faire usage de la faculté que la Société s'est réservée à cet effet et de rembourser au pair au 1^{er} février 1885 les 5053 obligations encore en circulation à ce jour.

En conséquence le prochain tirage en décembre comprendra la totalité des obligations en circulation.

Les obligations seront remboursées aux caisses qui seront désignées ultérieurement et elles ne porteront plus d'intérêts à partir du 1^{er} février 1885.

Bâle, le 19 juillet 1884.

(H 3183 Q)

La direction.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schveys. Handelsamtsblättes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Publication.

Le soussigné déclare par les présentes que

M. Jacot-Burmman,
fabricant d'horlogerie à Bienne,

possède seul et définitivement le droit de fabriquer le nouveau modèle de montre à réglage extérieur et à cache-poussière enregistré en sa faveur à Berne, sous le n° 50, conformément à la convention franco-suisse du 23 février 1882.

Toute maison qui fabriquerait ou vendrait la dite montre à réglage extérieur et à cache-poussière s'exposerait à être poursuivie en contrefaçon conformément à l'art. 14 de la dite convention (confiscation des objets contrefaits, amende de 25 à 2000 francs et dommages-intérêts proportionnés au préjudice causé).

Genève, le 12 juillet 1884.

P. P^{re} de M. Julien Félix, fabricant d'horlogerie à Besançon:

E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Kapital-Gesuch.

Zur Ablösung eines Assoziés und Kommanditars wird in ein nachweislich rentables Geschäft der Seidenbranche ein Kommanditär mit Fr. 100 — 125,000 gesucht. (OF 4457)

Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre 0 4457 Z an Orell Füssli & C^{ie} in Zürich gelangen zu lassen.

Agence commerciale

P.-E. JACOT

Hôtel-de-Ville, Locle.

Agence spéciale de renseignements sur le canton de Neuchâtel. Commission. Contentieux. Recouvrements simples et juridiques.

Holzementdächer

ächt Häusler'sche. Ausk. erth. (Mä 142/6C) C. F. Beer, Eupen.